Saale-Beitung.

Pergen-Ausgabe.

1915

Mr. 475a.

Salle, Montag, den 11. Oktober

Nach dem Fall von Belgrad.

Um Balkan

Iind die Zentral mächte in großer Offenslive begriffen. Rach Erkedjung der diplomatischen Berbandlungen Bulgariens mit den Enkentemäckten sind Deutsche und Ocherreicher über die Donau und Sawe gegangen. Der Ueberg ang ist am 6.7. Oktober zwischen der Drinamündung und dem Elsernen Tor, d. h. wie Oberste gengen Der Ueberg ang ist am 6.7. Oktober zwischen der Drinamündung und dem Elsernen Tor, d. h. wie Oberste gegangen. Der Ueberg ang ist am 6.7. Oktober zwischen der die eine geste die eine geste die eine die eine geste die eine die eine die eine geste die eine die

Der Söhepunkt des Weltkrieges.

T. U. Budapellinet Des Weilkrieges.

T. U. Budapelt, 10. Oktober. Der Berickeiteltter des "Ag Eli" in Sosia melbet seinem Blatte, auf der ölterreichischungarischen Gesandtichaft sei ihm verfickert worden, daß man dinnen seinen est des Erteteges überschaftstellen haben werde. In der bulgartsichen Mutwort auf das zuslische Alltimatum wird außer der Berneinung der Anwesenkeit dentscher Ofiziere in Sosia noch erflärt, Bulgarien wolle mit jeder Mach in Frieden leben und es sei keine Berantalpung zu einem Abbruch der diplomatischen Beziehungen vorhanden.

Die Wiedereroberung von Belgrad.

c. B. R. u. f. Rriegspreffequartier, 10. Ott. Sehr ichwer war ber Rampf um Belgrad. Dier hatten bie Serben sehr starte Rrafte jusammengezogen und zum Widerftand eingesett. Dennoch gelang es den Truppen, die im heftigften Feuer ber neuangelegten Befeitigungen über bie Sane geworfen murben, in ben Rorbteil ber Stadt einibringen und fich bort festzubeißen, Jis Berftartungen nach lamen. Sie wurden witend angegriffen und es entwiedle fich ein zwei Tage und Rächte andanernder furgernder ber desenber furge faren Berfaufe wurden die Geeben aber immer mehr zuräckgedrängt, bis jie schießelich ist des lich die Stadt gang aufgeben mußten. Die Berbunbeten nehmen fofort von ihr Befig und auf ber Bitabelle gingen die Spereeicifd.ungarifde und bie beutiche Jahne hoch.

c. B. Temesvar, 10. Ott. Der Biberftand ber ferbijchen Truppen Me im Belgrab eingebrungenen Berbündeten war biesmai a wheeft ftart und die öfterreichifdeungarifden und

Umtlicher Bericht ber Heeresleitung.

WTB, Großes Sauptquartier, 10. Oftober.

Deftlicher Rriegsichauplat

Seeresgruppe des Generalfeldmaricalls v. Sindenburg.

Die Ruffen verjuchten, die ihnen bei Garbunowta (weit: burg) entriffenen Stellungen wiederzunehmen; es tam ju heftigen Rahlampfen, Die mit bem Burudwerfen

Rördlich ber Bahn Tunaburg-Poniewicz weillich v Mugt wurden bie frindlichen Stellungen in etwa 8 Rm. Breite genommen. Gechs Offiziere, 750 Gefangene fielen in unfere hand; fünf Machinengemehre murben erbeutet.

Seeresgruppe Des Generalfelbmaricalls Bringen Leopold non Banern

Seeresgruppe bes Generals v. 2 in fin a en.

Cüdwestlich von Pinst ist das Dorf Sinczyczy im Sturm ommen. Die Kavalleriekämpse bei Ruchocha-Wola sowie

in der Gegend von Zegieren bauern an.
Muf ber Frout zwiichen Rafalowfa und ber Bahn Rowels-Rowno wurden mehrfach Borftöße des Feindes abgewiesen und 383 Gefangene eingebracht.

Die Armee des Generals Grafen Bothmer ichlug ftarte ruffifche Angriffe nordwestlich von Tarnopol zurud.

Balkan=Rriegsichauplat.

Die Stadt Belgrad und die im Südwesten und wien vorgelagerten Höhen find nach Kampf in unserem

Much weiter öftlich wurde der Feind, wo er ftandfielt, geworfen. Unjere Truppen find im weiteren Borfchreiten.

Weftlicher Rriegsichauplag.

An der Höhe öftlich von Souchez verloren die Franzosen einige Gräben und bühten ein Malchinengewehe ein. Bei Tahure in der Champagne gewannen wir von

bem verlorenen Boden auf einer Frontbreite von etwa 4 Rm. im Gegenangriff mehrere hundert Deter gurud.

Dberite Seeresleitung

Der öfterreichisch=ungarische Heeresbericht. WTB. Wien, 10. Oftober. Amtlich wird verlautbart 10. Oftober 1915:

Ruffifder Rriegsichauplag.

Ruffischer Kriegsich auplag.
Die Aussen auch gestern ihre nach wie vor ergebnissoen Angrisse nicht aufgegeben. In Oltgalizien, wo bei den Bortidsen der leiten Lage einzelne russisse Truppen förper mitunter die Histe tage einzelne russissen nurde die Etrypa-Front angegrissen. Der zurüczeichlagene Keind verlieg das Ammpfield ietelenweise in regellose Kindi. In Wolhynien zöhlte eine unserer Divisionen nach einem abseicenen Angriss von ernischen kindernissen. Die gestern gemeldete Gesangenenzahl wuchs abermals um 1000 Mann. Die Wischat des Gegners, im Raume nördich von Czartoryst neuerlich das Westure des Styr zu gewinnen, wurde durch Feuer vereitelt.

Stalienifder Rriegsidauplat

Die Lentifoer Rriegsfauplaplag.
Die Zage ift an ber gangen Rampfleont unverändert. Gegen die hochfläche von Bielgereuth raffte fich der Zeind zu leinem größeren Angriff mehr auf. Boritoge ichmächere Michigin ginnmen. Die Berlufte der Italiener betrugen hier in ben letten Tagen etwa 2000 Rann.

Suboitlimer Rriegsidauplas

Die t. u. t. Truppen in der Macva und nördlich von Obrenovac beingen erfolgreich vor. Die in Belgrad einsgerücken öfterreichischungarischen und deutschen Regimente haben die Etabt in erbitereten Etrahentümplen vom Feinde gläubert und bestüden fich im Angriss auf die jüdötlich und ildweltlich legenden Höhen. Weiter stromadwärts haben unser Berbündeten ich mit Larten Kräften das Säduler von Bervoren.

der Bonau gewonnen und den Feind aus mehreren Stellungen geworfen. Mit warmer Anextennung gedenken die Jührer unierer Eruppen nach Ueberwindung der großen Stromlinie in ihren Berichten der unermüblichen heldenhaften Aufgleit unjerer berwen Pioniere und der aufopfernden Mitwirtung der Zonausfottille.

ottiue. Der Stellvertreter des Chejs des Generalhabes: v. Höfer, Geldmarfcalleutnant.

die deutschen Aruppen haben hier gemeinsam helbentaten vollbracht. In Temesvar wurde abends unter unbeschreib-lichem Jubel der Bevölkerung die Einnahme Belgrads durch militärifden Zapferftreich und Feftbeleuchtung gefeiert.

Abermals Fliegerbomben auf Rifch.

c. B. Christiania, 10. Ottober. Aus Rifc wird gemel-bet: Gestern ericien von Rorben fommend wiederum ein Klugzeng über Rifc und warf 7 Bomben ab, durch die meh-tere Personen verwundet wurden.

Eine Million Bierverbandsgegner auf bem Balkan.

Der Bufarester Korrespondent der "Köln. 3tg." braftet: Die hiesige Beurteilung der militärischen Lage gipfelt in der Annahme, daß der Vierverband damit rechnen muß, daß an Soldaten der Mittelmächte, Busgariens und der Türkei eine Million an der neuen Front ausmarschieren

Bas will England bagegen überhaupt tun?

Stalienisch = französisches Ultimatum an Griechenland?

an Griechenland?

c. B. Wien, 9. Oft. Die italienische Kegierung machte, Griechenland darunt aufmertsam, daß für den Kall, daß Griechenland begüglich der Gestaltung der Landung von Truppen des Kierverbandes innerdald 48 Stunden son kefriedigende Erklärungen abgeben werde, italientliche Truppen in Sidalakanien, in Epirus und auf den griechsliche Kreinsteinische Kreinstein der der die fielen der eine unbefriedigende Antwort geben sollte, an der sidalensichen Kilke, daß die italienische Freist seine ober eine unbefriedigende Antwort geben sollte, an der sidalkanischen Kilke, vor Epirus und vor dem Archipet demoultracen werde. Benn die Flottus und vor dem Archipet demoultracen werde. Benn die Flottus demountration unwirklam bleibt, werde Atalien die genannten Gebiete besehen.

In diplomatischen Kreisen Haags laufen Gerüchte um, wonach Frankreich Griechen land ein Ultimot unwerd Erklünng seiner Bertragsprichten gegeneiter Sechien senden wolle, womit die englische Regierung jedoch nicht einverstanden sei. (L. X.)

Benizelos' Reigung jum Vierverband

Venigelos' Reigung zum Pierverband.

WTB Paris, 10. Oktober. Der sehemalige Bolfswirtschaftsminister im Kabinett Benizelos, Michalofopulos, erklätte dem Athener Berichterstatter des "Matin", Venizelos und leine gange Kartei seine niehslossien gemeien, die erkse Gelegenheit auszumüßen, um sich an die Seite des Vierversandes zu stellen. Benizelos habe gehöfft, einem Hertschen ungeheuren Wert der Gicherheit seiner Politik beweisen zu können; aber es sei ihm nicht gelungen. Man müsse die Entwicklung der Greignisse abwarten und hossen, das die Befürchtungen sur Griechenland sich nicht verwirklichen.

Menderung ber bulgarifch=griechifchen Beziehungen.

WTB. Bern, 9. October. Der Athener Berichterhatter bes "Corriere bella Sera" braftet, das Blatt "Simere" teile mit, es habe von biplomatischer Seite erfahren, daß Bufgarien unter Berückfigigung der neuen Lage den Bunsch nach einze raditalen Aenderung in den bulgartischischen Beziehungen zu verklehen gegeben habe. König Aerdinand sei bereit, Oltmacdonien als griechisches Gebiet anzuertennen. Griechenland jeinerfeits wirde Bulgarien zur Berwirtlichung seiner Pläne freie Hand lassen.

Abreife bes bulgarifden Befandten in Baris.

WTB. Paris, 10. Oft (Agence Savas.) Die bul-garifche Gejandischaft hat gestern abend Baris verlassen.

Berliner Reife eines bulgarifden Staatsmannes Bürich, 10. Oftober. Der ehemalige bulgarische Finanz-minister Panajo dow zeigt hiefigen Freunden seine Aff-reise nach Berlin im Auftrage seiner Regierung an. Also wohl zu politischen Zweden? Red.

Die Ruffenfreunde verfdminden in Bulgarien.

Die Aussenfreunde verlichwinden in Busgarien.
Siner Sofiater Drahtmeldung der "Köln. Zig." zusolge vollzieht sich in Busgarien, seit das Ultimatum Russands bekannt geworden, ein Umschwung dis weit in die russenfreundlichen Kreise sienein. Siner russenfreundlichen Bewegung im Lande ist dacher der Boden entzogen worden; namentlich die demokratische Kartei Malinows nimmt diesen Standpunkt ein. Die busgarische Agrierung verfügt beute über eine völlig sichere Mehrheit in der Sobranze.

Die Landung in Saloniki.

WTB. Bendon, 9. Oftober. "Daily Mail" eriährt aus Calonifi vom 7. Oftober: Biefier find 32 000 Mann, barrunter 5000 Englänber, jowie Artiflerie und Munition gelandet worben.

Italienifche Stimmen über bas Landungsabentener in Galoniki.

Italienifche Borwürfe über bie verfehlte Baltanpolitit.

Türkifde Erfolge.

WTB. Konftentinopel, 9. Oftober. Der Bericht bes Großen Sauptquartiers bejagt u. a.: Bei Anaforta gwang unfere Artillerie ein großes feindliches Schiff, fich au ente Bei Ari Burnu beiberfeits fdmaches Gemehr- und Geschützleuer, sowie Lombenwersen. Bet Sedd il Bahr löschte unsere Artisterie nachts die feindlichen Scheinwerfer durch Treffer aus. Wir besehten die burch feindliche Minen-iprengungen vor unserem rechten Flügel entstandenen Erd-trichter und befestigten lie. Bei Gebt if Bahr wurden bem Weinde durch Artilleriefeuer ichwere Berlufte augefügt.

Bom ruffischen Kriegsschauplag.

Die Ruffen raumen Wolhnnien.

c.B. Krafon, 9. Ottober. Die Russen bei Räumung der restlichen Teile Wosspielen von Aus dem Bezirt Föstomir musten 2000 Bersonen auswondern. Aus Ditrow find 100 000 Bersonen auswondern. Aus Ditrow find 100 000 Bersonen nub aus anderen Städten und Rezisten 250 000 Bersonen nach den Gouvernements Kurst und Zesatezinossaw transportiert worden.

280 hat Suchomlinom bie 400 Millionen?

280 hat Euchomilinom die 400 Arissienen?

c. B. Bon der russischen Grenze, 10. Oktober. Die vom Jaren eingeselte parlamentartiche Kommission aur Feifstellung der Unterlagen zu der Anklage gegen den ehemaligen Kriegsminister Gudomitinom hat in den Letzten Tagen ein überaus schwer belastendes Material autage gestoret. Bie aus gut unterrschierte Lueste verlautet, wird dem dem Anklage auf der Anklage geschrete Anklagen kommissionen der der geget. Euchomission wird nachweisen missen mit der gesten den Schwesten wird nachweisen missen, werden der Verlagen der der Verlagen der der Verlagen der verlagen die anderen Kestbesträge die Höhe der massen konfligen und seinen Kommissionen der Verlagen der Verlagen

Rifolai geht auf Urlaub.

Das "Wiener Deutsche Bolfsblatt" melbet aus Kopen-hagen: Die Betersburger Zeitungen löreiben zensuriert, boch ber Kijefönig des Koulalius, Gossflürst Ritolai, insolge Ertrankung einen vierwöchentlichen Urlaub angetreten habe.

Arhangelst völlig vereift.

Der ichweizerische "Breftelegranh" bestätigt in einem Telegramm aus Stockholm die völlige Vereisung des ruffischen Einfuhrhalens Archangelst.

Rufland fpielt wieder mal ben ftarten Mann.

Ruhland spielt wieder mal den staten Mann.
Rach einer Meldung des "Bester Wisag" aus Sofia
lind dort Butarester Berichte eingesaufen, wonach in Odessa
und Sedatovol große Truppenmassen eingetrossen sind
naffalende Vorbereitungen zu einem In grif au si Bulgarien getrossen werden.
Reine Angst! Dies ruflische Gelvenst ist schoo oft aufgetaucht, wenn es auch früher dem Bosporus statt Bulgarien drosse. Daß es gerssoarved, glauben wir nicht
früher, als dies die aberdichen russischen Wieden wie nicht
früher, als dies die aberdichen russischen Boden siehen.

Der U=Bootkrieg.

Die U-Bootbeute ber legten Woche.

WTB, London, 10. Ottober. Das Reuteriche Bureau melbet amtlich: Die Angahl ber Schiffe, Die in ber am 6. Ott. endigenden Woche in englischen Säsen eingelaufen und aus-gelausen find, beträgt 1366. Acht Schiffe mit einem Zonnen-gehalt von insgesamt 25 027 wurden versentt.

21.MonteSaten im Mittelmeer.

Als Boots Taten im Mittelmeer.

Qugano. 9. Ottober. Die "Bitetit" bratiet dem "Corriere bella Gera" aus Athen, nach dem Sturze Benigelos' sein latalitophale Nachrichten im Umlaufe über die Tätige eit der deutschen und diererdöhlichen Unterleedvote, die fransölliche und engliche Trensportichisse in den Grund bohrten. Die Zeitungen verössentlichen, daß der Pholizelfommissa von Eitera telegraphierte, daß bei Matapan in 20 Kilometer Entfernung von Eitera regelrecht alle Tage Dampser von unterstedsooten getroffen versinsen. Einzelheiten darüber ichsen. Man nimmt an, daß die Bosis der Unterleeboote an einem einsamen Teile der Küste von Kreta sei. Demysloge begann ein Torpedogeschwader der Kretenete, in ienen Gewällern zu teusen.

Botigen Sonnabend vollierte ein midsticher Transe

wüllern zu teuzen.

Vorigen Sonnabend passierte ein nichtscher Transportdampfr von Mudros sommend vor Sierca, als ihm non einem unbesannten Unterseeboot Half geboten wurde. Der Apptika des Aumpiers nahm seine Papiere von Bord und begab sich in eine Batte, als er sich gegenüber einem östereicsischen Unterseeboot neuesken Typs besand, das ihm 15 Minuten Zeit gad, um die Mannichast zu retten. Der Kapietig gab vor, zu gehorchen, aber an Bord seines Schissen zu rückgelehrt, besah er Bolldamps. Das Unterseeboot beschof josori mit seiner Keinen Kanone dem Dampser, den 5 Geschoffe reigen. Erit dann verlieh die Mannichast das Schiss, das in einer halben Stunde sant. (Voll. 314.)

Das Ret um England.

Das Netz um England.

c. B. Christiania, 9. Oftober. Das amerikantiche Blatt "Scientisse American" bringt genaue Angaben über die um England gehze gen en Neige zum Schutze gegen die beutschaften U-Boote. Danach geht ein Neig von Dover nach der gegeniberliegenden französischen Küste, ein anderes von Bortlandbill in der Nähe von Weymouth nach den Kap de la Daque in Krantreich, Jwischen beiten liegen 280 Kilometer, also ein genügend breiter Gürtes au allen Transporten. Beiter wurde zum Schutze der Irischen Archand und eines von Temwill of Kinture in Schottland nach Irland und eines von Carniorepoint in Irland nach Entland und eines von Carniorepoint in Irland nach Entland und eines von Carniorepoint in Irland nach Santt Davidspead in Wales gezogen. Damit Handels- und Artegsslätisch die geössich in den keine net Art Protein angebrach, die geössich ein den keine mit der Korten angebrach, die geössich ein den keine und ber künfte und geschollen werden mit det den Irlands von der in der halben der Schutze der Archiver in Schott der Archiver in der Schutze der Verlagen eine Korten der Verlagen eine Korten die Verlagen eine Korten der Verlagen der Verlagen eine Korten der Verlagen der verlägen der verlagen der verlägen Verlagen der verlägen der ver

Das Gange ist aber bod wegen ber riefigen Lange, bie bas Ret haben mußte, ichlieflich nur ein Bluff! Reb.

Wird bie allgemeine Wehrpflicht in England boch eingeführt?

c.B. Aotterdam, 9. Oktober. Aus dondon wird gemeldet das Ande Informationen die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht im Winisterium beschlossen wei es eine Kednach Eren verlas eine Mittellung der russischen und ranaössischen Argierung, wonach die beiben Länder eine aus-giedige Beteiligung Englands an den militärischen Ope-rationen fordern. Kichener erkärte, das sie do sie die Ein-führung der allgemeinen Wehrpflicht nicht möglich. Darauf-din erfolgte der Beschluß der Einsührung der allgemeinen Wehrpflicht. Betrossen werden alle Männer im Alter von 17 bis 50 Jahren.

Befprechungen in London.

WTB. London, 9. Ottober. Amtlich wird die Ankunft bes frangösischen Ministerpräftbenten Biviant und bes Marineministers Augagneur gemelbet, die mit Bremier-minister Agguith und ben anderen Rabinettomitgliebern

Die Berren befommen jebenfalls Mengite! Reb.

Deutschenglischer Gesangenenaustausch, WTB. Wissingen, 9. Ottober. Gestern nacht trafen hier 30 schwerverwundete Deutsche aus England ein, unter ihnen ein Seeoffizier.

Rampie um bas Sohenzollernwert.

ftüher, als bis die angeblichen russischen dere wirklich auf dusgarischem Boden siehen.

Der neue Burgermeister von Cosnowice.

Vojen, 9. Ottober. Bürgermeister Rünaer in Bojen ist als Erster Bürgermeister nach Sosnowice berusen Logarischen siehen der und wiederhalt wütende Angrisse auf die Sieheite des Hogarischen und wiederhalt wütende Angrisse auf die Sieheite des Hogarischen und wiederhalt wütende Angrisse auf die Sieheite des Hogarischermerfes untern nimmen, die von ins besetzt Wurgermeister nach Sosnowice berusen worden.

Die amerikanijche Rote an England.

c. B. Amfterdam, 10. Oftober. Der Korrefpondent ber "Morningpoft" brahtet aus Washington: Die emertausige Rote an England burfte Anjang biefer Woche afgelandt werben, 3fre Sprache wird fost fein und die bestimmte Aufforberung ber ameritanifden Regierung über bie il n. gefehlichteit vieler englifder Sanblungen in ber Ausführung ber Blodabe gegen Deutschland erneut

Bas Umerika am Rrieg verbient.

T. U. Potietdam, 9. Oft. Der "Rieuwe Rotterdamische Courant" bringt eine Statistit über die Bermehrung der Wesselfen- und Munitionsaussuhr aus Amerika in den Artegssähren. Diese Aussihr betrug im Jachte 1913/14 12 341 156 Dollar, im Jahre 1914/15 67 802 270 Dollar, hat sich mithin um 400 Krogent vermehrt. Die Aussihr vom Fatronen stieg von 3 Millionen auf 71 Millionen, von Ausber von 14 Millionen, 15 Millionen, von Explosionsitossen 17 Millionen, Kriegsartstelle aus Wesselma von 4 auf 18 Millionen. Nicht mit indegriffen ist alles indirecte Kriegsmatertal, wie Automobile usw., und der Export nach Kanada.

Roch keine Eröffnung bes Banamakanals.

WTB. London, 10. Oktober. Rach einer Meldung aus Newport berichtet Oberst Goethals, daß der Panamakanal nicht eröffnet werden kann, dis ein ständiger Wasterweg durch des Gebiet des Erdrutsches gegrachen ist. Es ist mög-lich, daß diese Arbeiten den Rest des Jahres ausstütten.

Deutsches Reich.

Beschlagnahme eines Teils der Rartoffelernte.

Beschlagnahme eines Teils der Kartossellente.

WTB. Berlin, 9. Ottober. (Amtlich.) Der Bundesserd hat in der heutigen Sigung eine Bekanntmachung über Kartossellen. Um et ische behördlichen Dermaltungssabteilung im eine behördlichen Bermaltungssabteilung und kaufmännisch geleiteten Geschäftsabteilung errichtet. Die Selchäftsabteilung ist eine G. m. b. S. Anoweit die zur Ernährung der Bevölkerung eines Kommunalverdichen gie Selchen die Selchäftsabteilung eine Kommunalverdichen beschäftse der Beröft und Winter erstorbeilichen Kartossellen beschäfts werden können, meldet der Ammunalverdand der Kestbeitsag det der Reichsstartosselsselle den Angemedeten Bedarf zu beschäftliche an. Diese der Kestbeitsag det der Reichsstartosselsselse den angemedeten Bedarf zu beschaftliche an. Diese der Kestbeitsag der der Kestbeitsung diese der Bederstellung beier Weigerung umgeleat. Zum Zwede der Schörfeitung biese Weigerung umgeleat. Zum Zwede der Schörfeitung biese Weigen haben alse Aartosselse zu statesselse der von der von hau nach der der der der Kartosselse und des Fonnen und der von der von hau der von der von hausen der Verlag de

Siderftellung pon Rriegsbedarf.

Am flich, Eine vom Bundesrat beschiene Aenderung der Verordnung über die Sicherfteslung von Kriegsbedarf bestimmt, daß die Besiger nicht nur verpflichtet sind, bedarf bestimmt, daß die Besiger nicht nur verpflichtet sind, begenstände berauszugeben, sondern auch auf Berlangen und Kosten des Erwerders zu überdringen oder zu versehen. Inter "Gwerdringen" ib de Mösserung innerstäld berselben Ortschaft nach der Sammesstelle, unter "versenden" der Mosserung interschaft der Versenung interschaft zu verkehen. Der Besiger darf sich also tümstig nicht darauf beschränken, muß vielmehr selbst tätig sein, um die Gegenstände au durden, muß vielmehr selbst tätig sein, um die Gegenstände in die Bertigungsgewalt des Erwerders zu bringen.

Die bisher ergangenen Beitimmungen über Sahrpreis-ermäßigung

Rie Urlauber von ber Oftfront.

Im Interese ihrer eigenen Gesundheit und ihrer Ange-hörigen sind von der Oliftont beursaubte Seeresangehörigs anzuweisen, sofort bei der zuständigen Mistitis oder Orts-behörbe an ihrem Aufentsaltsort Meldung au erstattun, wenn bei ihnen Erfrankungen wie Durchfall, Erbrechen oder dergl. auftreten.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Befanntmachung aur Entfastung ber Strasserichte sowie eine Befanntmachung über die Anmelbung des im Inland befindlichen Ver-mögens von Angehörigen seinblicher Staaten.

Berantwortlich für ben politischen Teil: Sienfried Duct. ift ben örflichen Teil, für Provingialnachtichten, Gericht, Sandel: Eugen Brin mann: Beuisleton, Bermifchen von: 3. B.: eieglried Ond, für Unterkaltungsblatt und Levie Radrichten Sans Naionet; für den Angelgenfelt: Albert Barts. Drud und Berlag von Otto Bendel. Sümilich in Bate a. S.



Lei lice 200 un hin ab tie fol sid Per im alt lof

quai mal näch Kno Rüd blut

weg jung Côte ist n iprin 3u die in Strüt Bran Löche Geims, Trüt Bran Löche Geim nimn worbe Kam ich im Män

fam 1 ein.